

Seminar 240275: Differenzierungstheorien
Frühjahrssemester 2016
Montags: 14.00 – 16.00 Uhr
Prof. Dr. Jörg Rössel

Inhalte und Ziele

In der soziologischen Diskussion wurden in den letzten Jahren etwas stilisiert zwei typische makrosoziologische Beschreibungsweisen der Gesellschaft unterschieden. Einerseits der Fokus auf die vertikale Struktur sozialer Ungleichheit und andererseits die Perspektive auf die horizontale Differenzierung der Gesellschaft in unterschiedliche Teilbereiche (je nach theoretischer Ausrichtung Subsysteme, soziale Welten, Felder, Wertsphären, Sinnprovinzen). In dieser Lehrveranstaltung soll die zweite Perspektive zum Gegenstand werden. Dabei werden wir einerseits die klassischen funktionalistischen und systemtheoretischen Perspektiven in diesem Feld diskutieren, aber auch ergänzend interaktionistische und konflikttheoretische Ansätze.

Anforderungen

1. Teilnahme

Eine regelmäßige Teilnahme, die Lektüre und Vorbereitung der obligatorischen Texte (mit * gekennzeichnet) sowie die Beteiligung an der Semindiskussion sind Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungsnachweisen bzw. Kreditpunkten.

2. Erwerb von Kreditpunkten

Für den Erwerb von Kreditpunkten erwarte ich von Ihnen erstens ein Referat zum jeweiligen Sitzungsthema. Die Referentinnen müssen über die obligatorische Literatur hinaus weitere Literatur berücksichtigen (neben der obligatorischen Literatur* müssen mindestens die mit +gekennzeichneten Texte berücksichtigt werden). Das Referat hat die Aufgabe das Thema der jeweiligen Sitzung einzuführen, darzustellen und kritische Fragen aufzuwerfen. Es darf eine Dauer von dreissig Minuten nicht überschreiten (auch nicht bei einem Gruppenreferat). Die Referate sind eine Woche vor der jeweiligen Sitzung zu besprechen (das kann auch per Email geschehen). Zweitens ist eine Hausarbeit im Umfang von ca. 20 Textseiten (d. h. ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis) anzufertigen. In der Hausarbeit kann nach Absprache ein frei gewähltes Thema zum Seminar auf der Basis einer eigenen Literaturrecherche bearbeitet werden. Der Abgabetermin ist der 3.7.2016. Die Arbeit kann zu diesem Termin elektronisch eingereicht werden, es muss aber ein ausgedrucktes Exemplar mit unterschriebener Selbständigkeitserklärung nachgereicht werden. Drittens müssen zu zehn Sitzungsterminen mindestens drei inhaltliche Fragen zum obligatorischen Text schriftlich vorbereitet werden (bitte bis zum Vorabend an pfister@soziologie.uzh.ch schicken). Dabei kann es sich z. B. um Verständnisfragen handeln, kritische Fragen im Vergleich zu anderen Theorien, kritische Fragen im Vergleich zur empirischen Literatur oder den Ausweis von Inkonsistenzen im Text.

Literatur

Uwe Schimank, 2007: Theorien gesellschaftlicher Differenzierung. Wiesbaden: VS Verlag.
Thomas Schwinn, 2004: Differenzierung und soziale Ungleichheit. Die zwei Soziologien und ihre Verknüpfung. Frankfurt: Humanities Online.
- Thomas Schwinn, Clemens Kroneberg, Jens Greve, 2011: Soziale Differenzierung. Wiesbaden: VS.
Das Buch von Schimank wird zur Anschaffung empfohlen (CHF 29,60). Weitere Texte stehen auf OLAT zur Verfügung.

Seminarplan

22.2. Einleitung

I Differenzierungskonzeptionen bei den Klassikern

29.2 Die Ausdifferenzierung der kapitalistischen Wirtschaft: Marx.
+MEW Band 23: 49 – 191. +MEW Band 4: 459 – 474.
*Schimank: Kapitel 2.4

7.3. Differenzierung als Arbeitsteilung: Spencer und Durkheim
Durkheim, Arbeitsteilung Erstes Buch, Kapitel 2, 3, Zweites Buch Kapitel 2, Vorwort zur zweiten Auflage
*Schimank: Kapitel 2.1.

14.3. Differenzierung als kulturelle Wertsphären: Weber
+Weber, Vorbemerkung, Zwischenbetrachtung, in: Gesammelte Aufsätze zur Religionssoziologie Band I.
*Schimank: Kapitel 2.3.
Tenbruck, Friedrich, 1975: Das Werk Max Webers. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 27: 663 – 702.

21.3. Differenzierung und Individualisierung: Simmel, Die Kreuzung sozialer Kreise
+Simmel, Soziologie Kapitel 6
+Simmel, Die Grossstädte und das Geistesleben
*Schimank: 2.2 und 2.4.

II Die differenzierungstheoretische Orthodoxie

4.4. Die erste Synthese der Differenzierungstheorie: Talcott Parsons
+Parsons: Das System moderner Gesellschaften: 12 - 42, +Parsons: Evolutionäre Universalien. In: Zapf (Hrsg.): Theorien sozialen Wandels.
*Schimank: Kapitel 3.1. bis 3.5.

11.4. Die neue Synthese der Differenzierungstheorie: Niklas Luhmann
+Luhmann, 1999: Gesellschaft der Gesellschaft: Kapitel 4 (insbesondere 595 – 775).
*Schimank: Kapitel 4.1. bis 4.6.

25.4. Funktionale Differenzierung in der Diskussion
+Tyrell, Hartmann, 1978: Anfragen an die Theorie gesellschaftlicher Differenzierung. Zeitschrift für Soziologie 7: 175 – 193.
*Berger, Johannes (2003): Neuerliche Anfragen an die Theorie der funktionalen Differenzierung. S. 207-230 in: Hans-Joachim Giegel, Uwe Schimank (Hrsg.) Beobachter der Moderne. Beiträge zu Niklas Luhmanns "Die Gesellschaft der Gesellschaft". Frankfurt: Suhrkamp
+Nassehi, Armin, 2004: Die Theorie funktionaler Differenzierung im Horizont ihrer Kritik. Zeitschrift für Soziologie 33, Heft 2.

III Heterodoxe Differenzierungskonzeptionen

- 2.5. Interaktionistische Analysen von Differenzierung
+Strauss, Anselm L., 1978: A social world perspective. *Studies in Symbolic Interaction* 1: 119-128.
*Howard S. Becker, 1974: Art as Collective Action. *American Sociological Review* 39: 767 – 776.
+Jörg Strübing, 2007: Anselm Strauss. Konstanz: UVK: Kapitel IV.
- 9.5. Machttheoretische Ansätze
+Dietrich Rüschemeyer, 1986: *Power and the Division of Labor*. Cambridge: Polity Press.
*Schimank: Kapitel 5.3.
- 23.5. Akteurzentrierter Institutionalismus
+Renate Mayntz und Fritz W. Scharpf, 1995: Der Ansatz des akteurzentrierten Institutionalismus, S. 39 - 72 in: dies. (Hrsg.): *Gesellschaftliche Selbstregelung und Steuerung*. Frankfurt: Campus.
*Schimank: Kapitel 5.4.
- 30.5. Das Feldkonzept bei Pierre Bourdieu
*Bourdieu Pierre und Loic Wacquant, 2006: *Reflexive Anthropologie*. Frankfurt: Suhrkamp: 124 - 147.
+Kneer, Georg, 2004: Differenzierung bei Luhmann und Bourdieu: ein Theorienvergleich. In: Armin Nassehi und Gerd Nollmann (Hrsg.): *Bourdieu und Luhmann: ein Theorienvergleich*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
Jens Beckert, Jörg Rössel und Patrick Schenk, 2016: Wine as a Cultural Product. Erscheint in: *Sociological Perspectives*.